

# Offene Ganztagschule und Halbtagsbetreuung Klinkheide



## Konzeption

Trägerschaft Haus St. Josef, Eschweiler



# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>1. Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2. Kooperationspartner</b>	<b>4</b>
<b>3. Mitarbeiter/innen der Betreuung</b>	<b>4</b>
<b>4. Zeitstruktur</b>	<b>5</b>
<b>5. Raumsituation</b>	<b>6</b>
<b>6. Ziele und Wege der päd. Arbeit</b>	<b>6</b>
Mittagstisch	6
Hausaufgaben	6
Nachmittagsangebote	7
Freispiel	7
Projekte	7
Ferien	7
Elternarbeit	7
Kooperation mit der Schule	8
<b>7. Vereinbarungen und Regeln</b>	<b>8</b>

# 1. Vorwort

Diese konzeptionelle Kurzschrift wurde von den Mitarbeiterinnen der Betreuung der Grundschule Klinkheide erstellt. Sie ist gedacht für Mitarbeiter/innen, Eltern und Lehrer/innen um die

- bisherige Arbeit zu reflektieren,
- sich mit eigenen Werthaltungen und pädagogischen Vorstellungen auseinanderzusetzen und diese zu hinterfragen
- eine gemeinsame Basis für die Durchführung des pädagogischen Auftrages „**erziehen - bilden - fördern**“ festzulegen und
- um gemeinsame Ziele und Wertvorstellungen zu finden, nach denen wir mit Kindern und Erwachsenen zusammenleben.

Diese konzeptionelle Kurzschrift dient uns allen zur besseren Orientierung, und sichert die Qualität unserer pädagogischen Arbeit.

Regelmäßig wird die Konzeption auf Aktualität und notwendige Veränderungen hinterfragt.

## **2. Kooperationspartner**

Ein sowohl pädagogisch wie auch verwaltungstechnisch gut funktionierendes Betreuungsangebot, das sowohl die OGS als auch die Halbtagsbetreuung umfasst, setzt einen starken Kooperationspartner voraus. Deshalb hat sich die Schulkonferenz für das Haus St. Josef in Eschweiler als Träger entschieden. Gemeinsam mit dem Schulträger sind die Aufgaben, Verpflichtungen und Rechte in einem Kooperationsvertrag festgeschrieben worden.

Unabhängig von der Trägerschaft wird immer wieder eine Kooperation mit dem Fachbereich „Jugend und Soziales“ der Stadt Herzogenrath angestrebt.

## **3. Mitarbeiterinnen der Betreuung**

Das Team der Betreuung besteht aus fünf Mitarbeitern/innen, die nach einem festgelegten Zeitplan ihre Kinder betreuen. Für den ordnungsgemäßen Ablauf der OGS sowie auch der Halbtagsbetreuung ist die Koordinatorin zuständig. Regelmäßig finden Teambesprechungen unter der Leitung der Koordinatorin statt, in dem in Offenheit und gegenseitigem Respekt das Betreuungsgeschehen reflektiert und zukunftsorientiert geplant wird. Zusätzlich finden regelmäßige Dienstgespräche, Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung durch den Arbeitgeber Haus St. Josef statt.

Die Schulleitung, das Kollegium der Schule und das Personal der Ganz- und Halbtagsbetreuung arbeiten eng zusammen. Für die enge Verzahnung von Unterricht, Schulleben und Betreuung sind die Schulleitung und die Koordinatorin verantwortlich.

## 4. Zeitstruktur

Die Ganz- und Halbtagsbetreuung beginnt um 8.00 Uhr und endet für die Halbtagsbetreuung um 13.15 Uhr und für die Ganztagsbetreuung um 16.30 Uhr.

Je nach Betreuungsbedarf werden die Betreuungskinder ab 8.00 Uhr **vor** ihrem Unterrichtsbeginn in den Klassen, bzw. in einer besonderen Betreuungsgruppe aufgefangen, sofern ihr Unterricht nicht zur ersten Stunde beginnt.

Der erste Betreuungsblock findet zeitgleich mit der Halbtagsbetreuung um 11.45 Uhr statt und endet für die Halbtagskinder um 13.15 Uhr nach der 6. Stunde.

Die Betreuungszeiten der OGS am Nachmittag finden wie folgt statt:

12.30 Uhr – 13.00 Uhr	Mittagessen 1. und 2. Klasse
13.15 Uhr - 13.45 Uhr	Mittagessen 3. und 4. Klasse
13.45 Uhr - 14.00 Uhr	Bewegung draußen, aufräumen
14.00 Uhr - 14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung für die 1. und 2. Klasse
14.00 Uhr - 15.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung für die 3. und 4. Klasse
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	Betreuung 1. und 2. Klasse
15.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kursangebote, freies Spiel
16.00 Uhr - 16.30 Uhr	freies Spiel

Diese Zeitstruktur bedingt folgende Abholzeiten:

Für die Halbtagskinder nach dem Unterricht um 11.30 Uhr, 12.30 Uhr oder 13.15 Uhr.

Für die OGS Kinder nach der Hausaufgabenbetreuung um 15.00 Uhr, um 16.00 Uhr oder spätestens um 16.30 Uhr.

Über die Teilnahme der Kinder und die regelmäßigen Abholzeiten wird eine Anwesenheitsliste geführt.

## **5. Raumsituation**

Auf dem Schulhof wurde eine Modulklasse errichtet. Sie ist multifunktional und wird für den Unterricht, sowie als Gruppenraum für die OGS genutzt. Hier befindet sich auch ein Ruheraum.

Im Schulgebäude stehen ein Speiseraum, vier Klassenräume für Hausaufgaben und ein Gruppenraum für die Halbtagsbetreuung zur Verfügung. Für Kursangebote werden der Gruppenraum der Halbtagsbetreuung, eine Multifunktionsklasse und die Sporthalle genutzt

## **6. Ziele und Wege der pädagogischen Arbeit**

Die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und ihrer Eltern nehmen wir wahr und ernst. Wir begegnen Kinder und Eltern mit Respekt und wünschen das Gleiche für uns.

Die Kinder sollen sich glücklich und geborgen fühlen, ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln und in einer freien und befreiten Atmosphäre leben können.

Wir unterstützen dies durch gepflegte Räumlichkeiten und ein gegenseitiges höfliches und freundliches Miteinander.

Die Kinder erfahren regelmäßig Gesamtgruppen- und Teilgruppenaktivitäten. Sie werden zur Sozialfähigkeit geführt, in dem sie in der Gruppe die Möglichkeit haben, die Regeln des Miteinanders zu erfahren und mitzugestalten.

### **Mittagstisch**

Alle OGS Kinder nehmen täglich am Mittagessen teil. In kleinen Gruppen erlernen die Kinder Tischregeln, was eine positive Atmosphäre in der OGS wesentlich unterstützt.

### **Hausaufgaben**

Unser Ziel ist es, die Kinder zu unterstützen, sich täglich verantwortlich zu organisieren (Vollständigkeit der Hausaufgaben-

materialien) um selbstständig ihre Hausaufgaben in der dafür vorgesehenen Zeit zu erledigen.

### **Nachmittagsangebote**

In der OGS finden wechselnde Angebote statt, die die soziale Kompetenz der Kinder steigern und verschiedenen Interessen gerecht werden um so die Chancengleichheit zu fördern. Bisher haben z.B. folgende Kurse stattgefunden:

- Theaterkurs
- Niederländisch
- Computerkurs
- Tägliches Sportangebot
- Backkurs
- Blockflötenkurs
- WSD ( Wir stärken Dich) Selbstbehauptungskurs
- Glückskurs (durch „Malaika“ e.V.)
- Weben

### **Freispiel**

Wir bieten den Kindern jeden Tag die Möglichkeit zum Freispiel, damit sie einen Freiraum haben, „durchzuschlafen“ und sich individuell entfalten zu können. Hier werden vor allem die sozialen Kompetenzen im Spiel mit anderen Kindern gefördert. Dies ist in einer Zeit von Technologisierung und Individualismus besonders wichtig.

### **Projekte**

Unser Ziel ist es, die Projektarbeit bedarfsorientiert und situationsbedingt zu gestalten, damit die Kinder sich bestmöglich entwickeln. Die Projekte sind im Zeitumfang unterschiedlich, sie können auf einzelne Tage, eine oder auch mal mehrere Wochen bezogen sein.

## **Ferien**

Die Ferienbetreuung findet in Kooperation mit den anderen Kohlscheider Grundschulen statt.

In den Ferien ist es unser Ziel, die Erlebniswelt der Kinder zu erweitern und zu fördern. Deshalb wählen wir ein interessantes Projektthema aus, z.B. Indianer oder Zirkus oder... und arbeiten ca. 2 Std. täglich an den ausgesuchten Projekten.

## **Elternarbeit**

Zweimal im Jahr veranstalten wir einen Elternabend. Bei Bedarf kann ein Termin zu einem gemeinsamen Gespräch vereinbart werden um Fragen und Probleme in Ruhe zu klären, und die Vertrauensbasis zu den Eltern zu festigen.

## **Kooperation mit der Schule**

Unser Ziel ist es, sich regelmäßig auszutauschen, damit alle Beteiligten mit der Zusammenarbeit von Schule und OGS zufrieden sind und eine gegenseitige Unterstützung und Anregung erreicht werden kann.

# **7. Vereinbarungen und Regeln**

Wir leben in unserer OGS nach demokratischen Grundsätzen. Neben den für alle Menschen gültigen Grundregeln werden die in unserer Einrichtung bestehenden Regeln, unter möglichst weitgehender Einbeziehung aller, erarbeitet und regelmäßig hinterfragt:

- Welchen Sinn haben sie?
- In wieweit sind durch veränderte Gegebenheiten neue Vereinbarungen für das Zusammenleben nötig?

Wir gestehen den Kindern zu,

- dass sie lernen mit Vereinbarungen umzugehen,



- dass sie Vereinbarungen mitunter vergessen,
- dass es nicht immer einfach ist, die eigene Individualität gegenüber dem Gemeinwohl zurückzustellen.

Bei Nichteinhalten von Vereinbarungen wird mit dem Kind über den Sinn und Zweck der Regel gesprochen. Ihm selbst wird die Möglichkeit gegeben, seine Einstellung zur Regel darzulegen. Unsere Aufgabe ist es, dem Kind zu verdeutlichen, dass es, solange diese Regel besteht, die daraus entstehende Konsequenz zu tragen und auszuhalten hat.